

## *Höre, Israel: Gott spricht sein Wort*

*Das Geheimnis hören, dass Gottes Wort immer wieder Fleisch wird*

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.  
Gott hat uns sich zugesprochen. Diesem Wort zu lauschen lohnt.

„Und Gott sprach“ ließ das entstehen, was wir sehn als unsre Erde.  
Alles dort „im Anfang“ wurde durch das göttlich Wort „Es werde!“.

Gottes Wort wird Fleisch in Menschen, Gott will ohne uns nicht handeln.  
Freiheit gibt er uns und Auftrag, seine Erde zu verwandeln.

Adam hört „Wo bist du?“ fragen. Gott will Wichtiges ihm sagen.  
Noach hört: „Bau mir ein Hausboot!“ Gott will durch die Sintflut tragen.

Abraham hört: „Zieh aus dem Land fort!“ Abraham wird da zum Segen.  
Mose hört: „Ich bin Jahwe, der Ich-bin-da!“ auf euren Wegen.

Israel darf das Zehnt-Wort hören, der Befreier weist die Weisung.  
David, Hirt und König, findet Psalmenworte Gott zur Preisung.

Samuel drei Mal hört im Schlafen, hat als Diener offene Ohren.  
Gott „Wen soll ich senden?“ fragt: Jesaja spricht in Israels Toren.

Gar als Speise nimmt Ezechiel in sich auf des Wortes Süße.  
„Ich bin mit dir!“: Jeremia hört es, geht und wirkt prophetisch.

Amos, Maulbeerfeigenzüchter, fordert Recht den Armen, Witwen.  
Daniel möchte sein täglich Beten stets in Richtung Tempel richten.

Und Hosea hört und kündigt Gottes ewges Liebeswerben.  
Prediger und Propheten lauschen, sehn im Volk das Hören sterben.

**Gabriel begrüßt Maria: „Gott will Mensch auf dieser Erde werden in dir!“, was vergleichbar Gottes Schöpfungswort „Es werde!“**

Josef schweigend lauscht im Innern. Gottes Wort sieht er geboren.  
Hirten hören Gloria singen, sehn, wen Gott als Hirt erkoren.

Sternendeuter hörn und gehen, beten an den neuen König.  
Fern dem neuen Weltgeschehen, hört die Welt vom Retter wenig.

Worte treffen Menschenfischer und sie gehn zu neuen Ufern.  
Jesu Ruf macht sie betroffen, offen werden sie zu Rufern.

Paulus „Saulus!“ wird gerufen, kehrt dann um, um ihn zu künden.  
Petrus, „Liebst du mich?“ befragt, wird dann in Roms Martyrium münden.

Und das Wort, das Fleisch geworden, kostet manchen Leib und Leben.  
Für der Botschaft Wort ihr Leben manche ganz bewusst hingeben.

Bis in heutger Tage Zeiten tritt das Wort in Menschenleben.  
Menschen ganz mit Geist, Fleisch, Blut ihr christlich echtes Zeugnis geben.

**Denn das Wort ist Fleisch geworden. Reich hat's unter uns gewohnt.  
Weihnacht wird neu wieder werden: Wer Gott hört, wird reich belohnt.**

Kommt in mir sein Wort zur Antwort, findet er bei uns noch Ohren?  
Kommt zur Tat das Hören, Sinnen? Wird Gott Gast in offenen Toren?

Findet Herberg sein Begehren, kommt zur Welt der Schöpfer hier?  
Werd das kleine Kind ich bergen, darf es Leben ändern mir?

Kommt an meinen Glaubensstücken richtig Fleisch im Alltag neu?  
Wird als Tat ein Vorsatz glücken, weil an Jesus ich mich freu?

Wird der Theorien Fülle mir mit Praxis unterlegt?  
Wirkt sich wirklich bei mir aus bald, was ich hörte, sann und hegt'?

Werden Hirten mich gut hüten, Engel Melodien mir zünden,  
Weise Wege mir neu weisen? Will sein Wort ich weiter künden?

Weil's nicht über oder neben, sondern *unter* uns wollt wohnen  
– Ochs und Esel das verstanden! –, wird sich Gottes Einsatz lohnen!

Weihnacht: Gottes Wort will wohnen wirksam wieder in der Welt,  
weil seit Schöpfungstagen Zeiten uns der Schöpfer „An-spruch“ stellt.

„Ant-wort“ sucht sein „Zu-spruch“ wieder, neu geboren will Christus sein  
hier bei jedem seiner Glieder, fühlt es sich auch noch so klein.

**Lauschen wir in Betlehems Stille, hören Gottes menschlich Sprechen.  
Dann nach einer Woche Hören lasst uns neu ins Jahr aufbrechen.**

**Wie viel weihnachtlichen Segen wird das Neue Jahr uns bringen,  
wenn „Das Wort ist Fleisch geworden“ wirklich weiter wird gelingen!**

*Segen aus der Heiligen Nacht,  
Zuversicht für 2007!*

*Alois van Doornick*

Bitte den Engel,  
er soll dir deine inneren Antennen ausrichten.

Spüre den Engel,  
der dir als Bote Gottes gute Nachrichten bringt.

Traue dem Engel,  
der dir mit sicherer Stimme innere Anweisungen gibt.

Sage dem Engel,  
er soll dir Gottes Stimme herausfiltern aus allem Lauten.

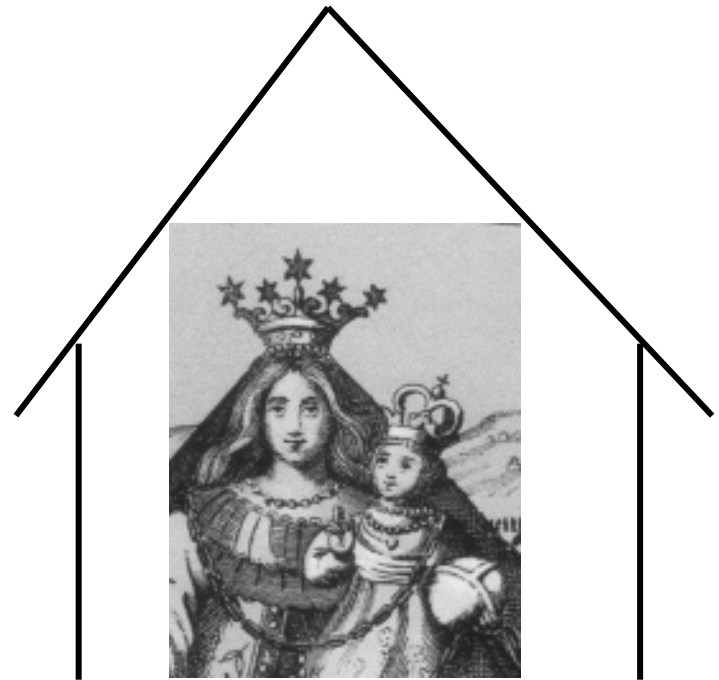
Frage den Engel,  
wie du deine Tageseinteilung besser planst fürs Gebet.

Danke dem Engel,  
dass du gute persönliche Wegbegleitung gefunden hast.

Schenke dem Engel  
Aufmerksamkeit, Hörbereitschaft und Vertrauen.

Lausche dem Engel,  
der leise werbend dich einlädt in die Stille.

Sing mit dem Engel  
das himmlische Lied Gott zu Ehren.



*Maria hört des Höchsten Begehren ...*

*Und das Wort ist Fleisch geworden  
in Maria, der Jungfrau.*